

*Abstract*

Im Jahre 1609 erschien bei Konrad Waldkirch in Basel ein ethisch-kabbalistischer Druck, *Das Mysterium der Seele*, dessen hebräisches Vorbild, *Das Buch der Waage* von Moses de Leon, ein Jahr zuvor als *editio princeps* bei ihm gedruckt wurde. Es geht darin um die Herkunft und das Schicksal der göttlichen Seele, die als Vermittlerin zwischen dem Jenseits und dem Diesseits den Gerechten, Männern und Frauen – Abbild der Androgynität Gottes – die Geheimnisse des Thrones Gottes und dessen Herrlichkeit enthüllt. Das Werk beruft sich auf die Genesis, die Propheten, die apokryphen Schriften wie das äthiopische Henochbuch und die Hekhaloth-Literatur, sowie auf die deutsch-jüdische Mystik der Hassidei-askenas; es eröffnet eine verborgene Welt, in welcher der irdisch-bedingte Begriff von Raum und Zeit aufgehoben und durch die Schilderung eines unendlich-ewigen Himmels, in dem Paradies und Hölle vom reinigenden oder verheerenden Feuer durchströmt werden, ersetzt wird. Die auf Ethik und Didaktik beruhende Schrift legt den Akzent auf Belohnung und Strafe im Jenseits, je nachdem ob man die Gebote einhält und das Torastudium hochhält oder nicht. Das Werk endet mit der eschatologischen Vision der Auferstehung der Toten.

*Astrid Starck-Adler, Mulhouse*